

Bachelor of Arts in Architecture
Master of Arts in Architecture

Lehrangebot /
Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis

Sommersemester 2017

Bachelor of Arts in Architecture.....	Seite 2
Master of Arts in Architecture.....	Seite 18
Lehrangebot FG Architektur für andere Studiengänge.....	Seite 39

Bachelor of Arts in Architecture

Prof. Dipl.-Ing. Matthias Rudolph

Neubau 1 / Hörsaal 301
Mo, 03.04., 13 Uhr

Semestereinführung BA und MA

Semestereinführung für Studierende des Studiengangs MA- und BA of Arts in Architecture durch den Fachgruppensprecher Prof. Dipl.-Ing. Matthias Rudolph. Darauf folgend Vorstellung des Lehrprogramms und Wahl der Entwurfsprojekte für MA und BA (5. Semester).

Bachelor of Arts in Architecture

Prof. Dipl.-Ing. Matthias Rudolph
Prof. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz

Neubau 1 / Hörsaal 301
Mo, 03.04., 13 Uhr

Kurzbericht Forschungsprojekt „Reallabor Space Sharing“

Beginnend in 2015 wird durch die Akademie das „Reallabor Space Sharing“ zur Erprobung neuer Konzepte für die Nutzungsintensivierung von Gebäuden in urbanen Zentren realisiert. Das Forschungsvorhaben ist auf drei Jahre angelegt und ist eines von vierzehn Reallaboren, die vom Landesministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst gefördert werden. Die Reallabore stehen für eine trans- und interdisziplinäre Forschung für Nachhaltigkeit in Baden-Württemberg in einer besonderen Form der Vernetzung zwischen Wissenschaft und Gesellschaft.

Bachelor of Arts in Architecture

Studienbeginner/innen BA Architektur

Armin Hartmann (AM)
Norbert Kull (AM)
Hannes Nokel (AM)
Jost Schmidt (AM)

Werkstattunterweisung und Einführungskurs

Werkstattbau / Werkstätten für Holz, Metall und Kunststoff
Zeit siehe Aushang

Werkstattunterweisung und Einführungskurs vor Studienbeginn / Pflicht für 1. Semester Sommersemester 2017

Vorankündigung: die nächste Werkstatt-Unterweisung in Form eines Pflichtkurses, der Voraussetzung für die Nutzung der Werkstätten ist, findet für die BA-Studienbeginnerinnen und -beginner im Oktober statt, Dauer 2 Wochen. Für die Teilnahme sind ausreichende Deutschkenntnisse erforderlich.

Bachelor of Arts in Architecture

alle Schwerpunkte (nach Wahl)

Norbert Kull (AM)

Praxisseminar
Teilnehmerzahl: begrenzt

Werkstattbau / Werkstatt für Kunststoff R 109–113
Zeit siehe Aushang

CNC-Techniken/Modelle, Prototypen und praxisnahe Objekte für die CNC-Fräse vorbereiten und erstellen

Um Objekte und Modelle mit der CNC - Fräse erstellen zu können, wird spezielles Wissen über Aufbau und Funktionsweise der CNC - Maschinen, der Aufbau der CAD - Dateien und deren Import in die CAM - Software vermittelt. Materialkunde, Vorbereitung der Rohteilblöcke und zeitliche Arbeitsabläufe sind weitere Bestandteile des Seminars. Wichtig: Dieses Seminar ist Voraussetzung für die Nutzung der Fräsmaschine.

Bachelor of Arts in Architecture

alle Schwerpunkte (nach Wahl)

Dipl.-Ing. Volker Menke (AM)

Praxisseminar
Teilnehmerzahl: begrenzt

Werkstattbau / Raum 104 (cad_lab Architektur)
Zeit siehe Aushang

3D Druck-Techniken / FDM Fertigungsverfahren mit „Makerbot Replikator“

Praxisseminar: Einführung in das FDM-Fertigungsverfahren mit dem „Makerbot Replikator“. Es werden die Handhabung des 3D-Druckers und das Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen dieses Systems besprochen. Zu den weiteren Themen gehört die Bedienung der Software, wozu auch die Exporteinstellungen aus anderen Programmen zählen.

Wichtig: Dieses Seminar ist Voraussetzung für die Ausleihe des 3D-Druckers. Begrenzte Teilnehmerzahl/Anmeldung erforderlich.

Bachelor of Arts in Architecture

alle Schwerpunkte (nach Wahl)

Dipl.-Ing. Volker Menke (AM)

Praxisseminar
Teilnehmerzahl: begrenzt

Werkstattbau / Raum 104 (cad_lab Architektur)
Zeit siehe Aushang

3D Scan-Techniken

Einstieg in die 3D Scan-Techniken. Überblick über Möglichkeiten zur Erfassung dreidimensionaler Objekte. In dem Kurs wird das „David Structured Light Scanning-System“ genauer vorgestellt und im praktischen

Einsatz verwendet. Ein Ausblick auf die weitere Verarbeitung der Daten wird ebenfalls gezeigt. Der genaue Termin wird ca. zwei Wochen vor der Lehrveranstaltung vor dem cad_lab (Werkstattbau, Raum 104) bekannt gegeben. Bei Bedarf finden weitere Termine statt.

Bachelor of Arts in Architecture

alle Schwerpunkte (nach Wahl)

Dipl.-Ing. Volker Menke (AM)

Praxisseminar
Teilnehmerzahl: begrenzt

Werkstattbau / Raum 104 (cad_lab Architektur)
Zeit siehe Aushang

AutoCAD Rasterdesign

Eingescannte Bestandspläne in AutoCAD bearbeiten, ergänzen, vektorisieren, bereinigen von Fehlern und Störungen, Bildtransformation und -konvertierung mit dem RasterDesign Werkzeug. Der genaue Termin wird ca. zwei Wochen vor der Lehrveranstaltung vor dem cad_lab, Werkstattbau / Raum 104 bekannt gegeben.

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 1 (16 CP)

Klasse für Grundlagen der Gestaltung

Prof. Dipl.-Ing. Fahim Mohammadi, M.Arch. M.Eng.
Natalie Weinmann, M.Des. (AM)

Projektarbeit, Workshops

Neubau 1 / Raum 306 + Raum 301
Di 9–16 Uhr + Mi 9–12 Uhr

Inkubator

Im unserem postdigitalen Zeitalter ist das „Wie“ des Gestaltens genauso wichtig wie das Gestaltete selbst. Es standen noch nie so viele unterschiedliche Methoden und Techniken zur Verfügung, die jede für sich das Potential haben, noch gestern definierte Grenzen heute zu überschreiten. Gestaltung ist zu einer liquiden Disziplin geworden, die sich ihren Weg in andere Domänen bahnt, welche Jahrhunderte lang anderen vorbehalten waren, wie beispielsweise Mathematikern, Neurologen, Genetikern, Künstlern oder Produzierenden. Der postdigitale Designer gestaltet mehr durch Manipulation als durch Determinismus, und das was er gestaltet, ist geprägt von Neugierde, Intuition, Spekulation und dem Experiment. Vor diesem Hintergrund versteht sich die Klasse „Grundlagen der Gestaltung“ als eine Art Inkubator, der den Studierenden des ersten Studienjahres einen geborgenen Raum für erste, intuitiv-gestalterische Schritte bietet, diese aber gleichzeitig auch im Laufe des Jahres zu radikalieren vermag. Dies geschieht in fünf, aufeinander aufbauenden Phasen, zu denen unterschiedliche Maßstäblichkeiten und Ihre Phänomene ergründet und miteinander verknüpft werden sollen:

Phase 1 – Materialität – intuitives Spiel (1. Semester)

Phase 2 – Objekt – systemisches Spiel (1. Semester)

Phase 3 – Feld – Mutation – kontemplatives Experiment (1. Semester) Phase 4 – Feld – Hybride – konfrontatives Experiment (2. Semester) Phase 5 – theoria (2. Semester)

Begleitet wird die Erkenntnistätigkeit „Gestaltung“ von wöchentlichen Korrekturen während und Präsentationen am Ende der jeweiligen Phasen. Die Studierenden dokumentieren ihren Forschungsprozess in Form eines erweiterten Laborbuches, das zusammen mit den entstandenen Ergebnissen am Ende des Semesters präsentiert wird.

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 2 (20 CP)

Klasse für Grundlagen des Konstruierens / Raum, Möbel, Material

Prof. Dipl.-Ing. Peter Litzlbauer

Dipl.-Ing. Pan Zou (AM)

Dipl.-Ing. Florian Christl (LBA)

Projektarbeit

Neubau 1 / Raum 306 + Neubau 2 / Vortragssaal

Mi 13–18.00 Uhr + Do 9–16 Uhr

SWS Workload – 150 Stunden = 6 x 25 Stunden

CP bzw. ECTS 6

Raum, Möbel, Material II „Wohnen zu zweit – Ferienhaus am Bodensee“

Teil 1: „Raumkomposition“ – Für ein kleines Seegrundstück am Bodensee soll ein Ferienhäuschen entwickelt werden. Das flache Grundstück liegt am Südufer des Bodensees (Überlinger-See). Das Häuschen soll einen Kurzaufenthalt (nicht länger als zwei Monate) für zwei Personen ermöglichen (Aufenthalt auf kleinstem Raum). Folgende Bereiche sollen berücksichtigt werden: Wohnen, Schlafen, eine kleine Kochzeile, ein Essbereich, ein kleiner Arbeitsbereich, eine Nasszelle (Kompaktzelle mit WA / DU / WC), ein Freibereich (Terrasse, etc.). Ausgehend von einem „Grundvolumen“ von 120 Kubikmeter (das entspricht einem Quader mit Seitenlängen von 3 × 5 × 8 Meter) sollen die oben genannten Bereiche durch „Wegnehmen und Hinzufügen“ gestaltet werden. Es soll ein räumliches Kontinuum entstehen, das sich von innen nach außen entwickelt. Die Flächen- und Volumengrößen der einzelnen Bereiche gestalten sich aus den Bedürfnissen / Funktionen dieser Bereiche. Die „Erweiterung“ des Raumbedarfs darf die Verdoppelung des Grundvolumens nicht überschreiten (Maßstab 1 : 50); Leistungsbild siehe Aufgabenstellung.

Wir werden während der Exkursionswoche (vom 24.04.–29.04.) in Bodman im Reinwaldhaus sein und von dort aus Tagesfahrten in die nähere Umgebung (Bodenseeraum, Vorarlberg, etc.) durchführen.

Teil 2: „Möbelobjekt – Tisch 40-60-80“ – Innerhalb dieses, im ersten Teil der Aufgabe entworfenen Ferienhauses, soll jetzt dem Grundgedanken dieses Ferienhauses entsprechend ein Tisch für den Wohnbereich entwickelt werden. Folgende Kriterien sind zu beachten: a) einfache, leichte Materialien in der Stärke von max. 6 mm (z.B. Holzwerkstoff, Kunststoff, etc. bei Metall reduziert sich die Stärke auf max. 2mm), b) einfache Konstruktionsprinzipien (Falt-, Steck-, Biegekonstruktionen, Formholzbau, etc.) Materialkombinationen sind möglich, c) materialgerecht und ressourcenschonend, d) innen wie außen verwendbar (Terrasse), leicht, e) „ferientauglich“ (Maßstab 1:5 / Maßstab 1:1); Leistungsbild siehe Aufgabenstellung.

Einführung und erste Besprechung: Mi 05.04. 13 Uhr, Neubau 1 / Klassenräume 306

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 2 (20 CP)

Klasse für Grundlagen des Konstruierens / Raum, Möbel, Material

Prof. Dipl.-Ing. Peter Litzlbauer

Dipl.-Ing. Pan Zou (AM)

Dipl.-Ing. Florian Christl (LBA)

Seminar

Neubau 1 / Raum 306 + Neubau 2 / Vortragssaal

Fr 9–12 Uhr

SWS Workload – 50 Stunden = 2 x 25 Stunden

CP bzw. ECTS 2

Innenraum II

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden gestalterische und konstruktive Grund- und Detailkenntnisse von raumbildenden Elementen der wesentlichen Baugewerke (Boden, Wand, Decke) vermittelt. Die erworbenen Kenntnisse (Theorie) dienen als Grundlage für die Projektarbeit „Innenraum“ mit einer komplexen und realitätsnahen Aufgabenstellung im Fach Raum, Möbel und Material (siehe „Projektarbeit im Modul 2“). Vorlesungsthemen sind: Boden, Wand, Decke, Treppen, Raumöffnungen (Türen), technische Grundlagen – Licht*, Farbe* (*projektbezogene Einführung). Änderungen vorbehalten.

Begleitend ist eine Referatsreihe zu Projekten von namhaften Architekten und Architekturbüros mit dem Schwerpunkt „Innenraum“ vorgesehen (Beginn: Fr 21.04., 9 Uhr).

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 12 (4 CP)

Klasse für Grundlagen des Konstruierens / Raum, Möbel, Material

Prof. Dipl.-Ing. Peter Litzlbauer

Dipl.-Ing. Pan Zou (AM)

Dipl.-Ing. Florian Christl (LBA)

Seminar

Neubau 1 / Werkstätten + Raum 212

Fr 13–17 Uhr

SWS Workload – 100 Stunden = 4 x 25 Stunden

CP bzw. ECTS 4

Vertiefungsfach 1

„Möbelobjekt – Tisch 40-60-80“ – Innerhalb dieses, im ersten Teil der Aufgabe entworfenen Ferienhauses, soll jetzt dem Grundgedanken dieses Ferienhauses entsprechend ein Tisch für den Wohnbereich entwickelt werden. Folgende Kriterien sind zu beachten: a) einfache, leichte Materialien in der Stärke von max. 6 mm (z. B. Holzwerkstoff, Kunststoff, etc. bei Metall reduziert sich die Stärke auf max. 2mm), b) einfache Konstruktionsprinzipien (Falt-, Steck-, Biegekonstruktionen, Formholzbau, etc.) Materialkombinationen sind möglich, c) materialgerecht und ressourcenschonend, d) innen wie außen verwendbar (Terrasse), leicht, e) „ferientauglich“ (Maßstab 1:5 / Maßstab 1:1); Leistungsbild siehe Aufgabenstellung.

Einführung und erste Besprechung: Mi 05.04., 13 Uhr, Neubau 1 / Klassenräume 306

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 15 (12 CP)

Klasse für Grundlagen des Konstruierens / Raum, Möbel, Material

Prof. Dipl.-Ing. Peter Litzlbauer

Dipl.-Ing. Pan Zou (AM)

Dipl.-Ing. Florian Christl (LBA)

BA-Arbeit, Entwurf mit Tagesexkursion

Neubau 1 / Klassenräume + Raum 212

Di 9–18 Uhr

SWS Workload – 300 Stunden = 12 x 25 Stunden

CP bzw. ECTS 12

BA-Arbeit: „Treffpunkt La Roche Morey“

La Roche Morey ist eine kleine Ortschaft im französischen Departement Haute-Saône in der Region Bourgogne-Franche-Comté. Man erreicht diesen Ort über Freiburg / Mulhouse / Belfort und weiter über Vesoul in nordwestlicher Richtung. La Roche Morey ist eingebettet in eine sehr landwirtschaftlich geprägte, hügelige Landschaft. Morey blickt auf eine lange, bewegte Geschichte zurück. Nach der Zerstörung im dreißigjährigen Krieg wieder aufgebaut, entstehen im 17. / 18. Jhd die heute wichtigsten Sehenswürdigkeiten, wie das ehemalige Benediktinerkloster, das Pastoralgebäude und das Schloss. In direkter Nähe zum Kloster befindet sich unser Aufgabenbereich. Auf dem naheliegenden Grundstück steht ein herrschaftliches Haus mit einer Remise und einigen verfallenen Nebengebäuden. Von den Nebengebäuden stehen noch Mauerreste und einem ca. 10-15 Meter hohen Rundturm. Das gesamte Gebäudeensemble soll einer neuen Nutzung zugeführt werden. Es soll ein Treffpunkt für Fortbildung mit Übernachtungsmöglichkeiten werden mit der Möglichkeit auch Zeit zur „eigenen Entschleunigung“ in einer reizvollen Landschaft zu finden. Das Raumprogramm umfasst unter anderem Ein- bis Zweibettzimmer, familiengerechte Zimmer, Kochgelegenheiten für Selbstversorger, div. Nebenräume, div. Technikräume, kleine Seminarräume, Aufenthaltsräume, etc. Das Raumprogramm wird bei der Ortsbesichtigung gemeinsam weiter definiert (Machbarkeitsstudie) und eingegrenzt.

Es ist eine umfassende Aufgabe in der architektonischen Auseinandersetzung „Bauen im Bestand“ und spannt sich vom Konzept bis zur Detailausarbeitung (maßstäblich 1:100 / 1:50 / 1:20 / 1:5).

Vorstellung der Themen (gestellte Aufgabe) am Mo 03.04., 13 Uhr

Anmeldung eines freien Themas bis spätestens Di 04.04. (nur mit Unterschrift des betreuenden Professors)

Anmeldung und Ausgabe der Unterlagen (gestellte Themen) + Einführung Di 04.04., 13 Uhr, Neubau 1 / Raum 212

1. Kolloquium Di 02.05. oder 03.05.

Prüfung Di 27.06.

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 2 (20 CP)

Klasse für Grundlagen des Konstruierens / Raum, Möbel, Material

Dr.-Ing. Michael Stegmaier (LBA)

Vorlesung

MPA Universität Stuttgart, Pfaffenwaldring 4, Hörsaal V4.01
siehe Aushang Ende September / Anfang Oktober 2017

SWS Workload – 50 Stunden = 2 x 25 Stunden
CP bzw. ECTS 2

Werkstoffe II

Vorlesungsinhalt im Blockseminar: Übersicht über bautechnische Bestimmungen; Beton, Betonteile, Mauerwerk, Natursteine, Dämmstoffe, Putze, Estrich, Gipsbaustoffe, Keramik; Brandverhalten von Baustoffen.

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 1 (16 CP)

Klasse für Grundlagen der Gestaltung

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Bogner (LBA)

Seminar

Neubau 1 / Raum 306 + 301
Fr 16–19 Uhr

CP bzw. ECTS 2

Darstellung II

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt zum einen in der Vermittlung von zeichnerischen Grundlagen (hierbei wird der Einsatz von unterschiedlichen Zeichentechniken und -materialien geübt), zum anderen werden verschiedene zeichnerische Ansätze für die Darstellung von Objekt und Raum vermittelt, wobei die räumliche Wahrnehmung sowie die zeichnerische Übersetzung und Abstraktion geübt und geschult werden sollen. Die im „Inkubator“ behandelten Themen wie Materialität, Plastizität, Formfindungsprozesse, Transformation und Evolution werden in Zeichnung und Skizze untersucht und reflektiert.

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 6 (16 CP)

Klasse für konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre

Prof. i. V. Dipl.-Ing. Justus Dietz

Vorlesung, Übung

Neubau 1 / Hörsaal 301
Do 16–19 Uhr

CP bzw. ECTS 2

Konstruktives Entwerfen II

Weiterentwicklung der Grundlagen des konstruktiven Entwerfens. Themengebiete sind unter anderem Betonkonstruktionen, Glasbau, Gebäudehüllen, Kunststoffstrukturen und textile Strukturen. Einordnen der technisch-konstruktiven Aspekte von Strukturen und Hüllen in einen funktionalen und gestalterischen Kontext.

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 3 (8 CP)

Klasse für konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre

Dipl.-Ing. Johannes Streib (LBA)

Vorlesung, Übung

Neubau 1 / Hörsaal 301
Mo 16–19 Uhr

CP bzw. ECTS 4

Tragwerkslehre II

Weiterentwicklung der Grundlagen der Tragwerkslehre und Ausdehnung der erworbenen Fähigkeiten auf anspruchsvollere Tragsysteme. Erwerben der Fähigkeit, den Kraftfluss unterschiedlicher Tragsysteme intuitiv zu erfassen und analytisch beurteilen zu können. Berechnung und Bemessung von Beispielen in den Übungen. Entwicklung des Potentials, die Tragkonstruktion in kreativer Weise in den Entwurfsprozess integrieren zu können.

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 4 (8 CP)

Klasse für Innovative Bau- und Raumkonzepte / Digitales Entwerfen

Dipl.-Ing. Konstantin Lucke (LBA)

Seminar, Vorlesung

Werkstattbau / Raum 104 (cad_lab Architektur)
Mo 8–10 Uhr

CP bzw. ECTS 2

Medien II „Architekturdarstellung“

Technisches Zeichnen (Grundrisse, Ansichten, Schnitte, Höhenlinien)

- Grundlagen CAD: Koordinatensystem, Kurven und Hüllflächen
- CAAD mit Vectorworks (ggf. bis Modul III)
- NURBS-Modellierung mit Rhinoceros 3D (ggf. bis Modul III)
- Projekt: Gebäudemodell und Freiform-Möbel

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 4 (8 CP)

Klasse für Innovative Bau- und Raumkonzepte / Digitales Entwerfen

Dipl.-Ing. Konstantin Lucke (LBA)

Seminar, Vorlesung

Werkstattbau / Raum 104 (cad_lab Architektur)
Fr 14–16.30 Uhr

CP bzw. ECTS 2

Medien IV „Bewegt看und Ton“

Animation mit AfterEffects

- Vertonung mit Ardour
- Videoschnitt mit Premiere
- Projekt: Animation

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 9 (12 CP)

Klasse für Grundlagen des Entwerfens

Prof. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz
Dipl.-Ing. Katharina Köglberger (AM)
Martin Klinger (Tutor)

Projektarbeit

Neubau 1 / Raum 116.1 + Klassenräume 4. Semester + Hörsaal 301
Mo 13–19 Uhr + Mi + Do 9–19 Uhr

CP bzw. ECTS 12

Grundlagen des Entwerfens

Architektur spannt heute nicht mehr nur den Bogen zwischen Kunst und Technik, Architektur entwickelte sich zu einer integrativen Disziplin, die eine Einheit künstlerischer, technischer, organisatorischer, geisteswissenschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte anstrebt. Architektur ist eine Designdisziplin, die ständig mit neuen Entwurfsaufgaben konfrontiert wird und auch ständig für bereits bekannte Entwurfsaufgaben neue Lösungen sucht. Sie ist Ausdruck einer permanenten Weiterentwicklung sowohl seitens der gesellschaftlich gegebenen Aufgaben, als auch der konzeptionellen, formalen und methodischen Mittel der Aufgabenbewältigung. Der architektonische Entwurf entsteht aus dem Erkennen, Definieren und Reflektieren von komplexen Problemen des Lebensraums und bezieht sich auf die Schaffung, Veränderung und Erhaltung einer nachhaltigen, lebenswerten, sicheren und ästhetisch ansprechenden Umwelt. Eine besondere Rolle spielen dabei die Zusammenhänge zwischen Technologie und Umwelt, Funktion und Form, Material und Oberfläche, Farbe und Licht, Kontext und Atmosphäre. In Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Fachdidaktik Kunst und Bildungswissenschaften wird eine Kooperation im Umfang von vier Einheiten mit Schülern und Schülerinnen der 7. Schulstufe des Hölderlin-Gymnasiums Stuttgart zum Thema "Wohnen unter Wasser" organisiert. Für die Studierenden wird eine fachspezifische Exkursion angeboten.

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 7 (12 CP)

Klasse für Architektur und Gebäudetechnologie

Prof. Dipl.-Ing. Matthias Rudolph
Dipl.-Ing. Christian Degenhardt (AM)

Vorlesung, Übung

Neubau 1 / Hörsaal 301
Fr 9–12.30 Uhr

CP bzw. ECTS 4

Gebäudetechnologie II

Vermittlung der Grundlagen der Gebäudetechnologie: Erarbeitung eines intuitiven Grundverständnisses für die Wechselwirkung zwischen Klima, Architektur, Komfort und Energie; Vermittlung von Grundkenntnissen über passives Bauen, die insbesondere in den frühen Entwurfsphasen angewandt werden können; Erwerben der Fähigkeit, mit Planern unterschiedlichster technischer Disziplinen kommunizieren zu können; Entwicklung des Potentials, gebäudeenergetische Aspekte, funktionsgerechte Erstellung und den wirtschaftlichen Betrieb von technischen Einrichtungen und Anlagen in kreativer Weise in den Entwurfsprozess einzubeziehen. Begleitend zu den Vorlesungen und Übungen unterstützen Exkursionen die Reflektion des Themas in einem aktuellen Kontext.

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 7 (12 CP)

Klasse für Architektur und Gebäudetechnologie

Dipl.-Ing. Sebastian Hillnhütter (LBA)

Vorlesung, Übung

Neubau 1 / Raum 208

Mo 9 –12.30 Uhr (14-tägig)

CP bzw. ECTS 2

Bauphysik II

Vermittlung der Grundlagen der „Bauphysik Teil II“: Feuchteschutz, Brandschutz, Bau- und Raumakustik. Aufbauend auf den in „Bauphysik I“ behandelten Grundlagen werden in der Vorlesung die Kenntnisse vermittelt, die erforderlich sind, um diese Auswirkungen beurteilen und prognostizieren zu können und sie gezielt in eigene Entwurfsüberlegungen einzubeziehen. Dabei werden die physikalischen Grundlagen der Wärmelehre und Akustik und die zu berücksichtigenden gesetzlichen Vorgaben (Energieeinsparverordnung, DIN 4109) unter Bezug auf das gebaute Beispiel erarbeitet. In Kooperation mit Gebäudetechnologie II wird in der praktischen Laborübung "Klima-Box-Challenge" die Auswirkung unterschiedlicher Fassadenkonstruktionen auf den dynamischen Temperatur- und Feuchteverlauf messtechnisch untersucht.

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 5 (12 CP)

Klasse für Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie

Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis

Vorlesung

Neubau 1 / Hörsaal 301

Mo 10–12 Uhr (Beginn 10.04.)

CP bzw. ECTS 2

Architekturgeschichte II „Architektur und Bedeutung“

Gegenstand des Vorlesungskurses ist die Einordnung von Werken der Architektur in Sinnzusammenhänge, die „über [ihre spezifische] materielle und formale Organisation" hinausgehen (Bandmann). Anhand ausgewählter Beispiele, vorzugsweise der europäischen Sakralarchitektur von der Romanik bis zum Barock, werden Probleme der Architekturikonographie und -ikonologie besprochen.

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 5 (12 CP)

Klasse für Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie

Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis

Vorlesung

Neubau 1 / Hörsaal 301
Di 9–11 Uhr (Beginn 11.04.)

CP bzw. ECTS 2

Architekturgeschichte IV „19. Jahrhundert“

Die Konfrontation der Architektur mit den Bedingungen der Modernität steht im Mittelpunkt dieses Vorlesungskurses: Die neuen programmatischen Anforderungen an den architektonischen Entwurf, die Entfaltung neuer technologischen Möglichkeiten im Bauwesen, die ideologischen Implikationen des Prozesses gesellschaftlicher Modernisierung, die den Ruf nach dem zeitgemäßen Stil beherrschendes Thema der ästhetischen Reflexion machten.

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 5 (12 CP)

Klasse für Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie

Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis

Vorlesung

Neubau 1 / Hörsaal 301
Mo 15–17 Uhr (Beginn 10.04.)

CP bzw. ECTS 2

Architekturgeschichte VI / Designgeschichte I „20. Jahrhundert II“

„Die bewusste Kaltstellung des Ästhetischen“ als Bestandteil der funktionalistischen Doktrin bildet den zeitlichen Ausgangspunkt dieses Vorlesungskurses, der die Untersuchung der Architektur unter den Diktaturen und Revolutionen einschließt und einige Perspektiven der Architektur und des Design in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts aufzeigt. Monographische Darstellungen zu Werk und Wirkung wichtiger Persönlichkeiten der Moderne runden dieses Angebot ab.

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 17 (5 CP)

Klasse für Entwerfen, Architektur und Design

Prof. Dipl.-Ing. Eduard Schmutz
Dipl.-Ing. (FH) Florian van het Hekke (AM)

Seminar / Vorlesung

Neubau 1 / Raum 108
Mo 13–15 Uhr

CP bzw. ECTS 4

Objekt und Raum / Titel N.N.

Theoretische Bearbeitung der Schnittstellen von Objekt (Produkt), Bauteil und Raum. Entwerferische Umsetzung auf verschiedenen Entwurfsebenen, - Methoden und Darstellungstechniken. Der inhaltliche Schwerpunkt im SS wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 10 (6 CP)

Klasse für Städtebau

Prof. Fabienne Hoelzel, Dipl. Arch. MAS ETH gta SIA
Saskia Niklas, M.Sc. Architektur und Stadtplanung (AM)

Vorlesung, Seminar

Neubau 1 / Hörsaal 301 + Raum 208 + externe Orte

Di 13–14.45 Uhr + 15–19 Uhr, Beginn 11.04.

CP bzw. ECTS 6

Städtebau I

Die Vorlesungsreihe vermittelt grundlegende Kenntnisse im Städtebau. Zentrale Fragestellungen und Themenschwerpunkte der zeitgenössischen Städtebaupraxis und -theorie werden aufgezeigt. Ziel ist die Vermittlung eines breit angelegten, fachbezogenen Grundwissens, das den Studierenden das Verständnis komplexer städtebaulicher Problemstellungen ermöglicht. Aus unterschiedlichen Perspektiven werden Strategien, Prozesse und Mittel des Fachgebiets Städtebau aufgezeigt, die Stadt nachhaltig und zukunftsfähig zu gestalten. Die Handhabung der Komplexität der zeitgenössischen urbanen Entwicklung im Entwurfs- und Planungsalltag stehen dabei im Vordergrund, innerhalb und außerhalb Europas. Kooperationen und Akteursnetzwerke erhalten ein besonderes Gewicht.

Das integrierte Seminar findet im Anschluss an die Vorlesung statt. Der erste Teil des Semesters ist der Lektüre, Reflexion und Diskussion von Texten zum Städtebau gewidmet, im zweiten Teil des Semesters werden Kurzanalysen zu den urbanen Qualitäten ausgewählter städtebaulicher Situationen in Stuttgart erarbeitet.

Der Besuch der Grundlagenvorlesung ist Voraussetzung für die Belegung des Städtebaustudios im Master of Arts in Architecture. Studierende, die ihren Bachelor an einer anderen Hochschule absolviert haben oder die Vorlesung aus anderen Gründen im Vorfeld nicht belegen konnten, müssen vergleichbare Kenntnisse nachweisen oder die Grundlagenvorlesung parallel zum Städtebaustudio besuchen.

Literatur Seminar: Ein Reader mit verschiedenen Texten wird zu Beginn des Seminars ausgegeben.

Literatur Kurzanalyse: Simon Kretz, Lukas Kueng (Hg.), Urbane Qualitäten. Ein Handbuch am Beispiel der Metropolitanregion Zürich, Edition Hochparterre, 2016 (Studierende erhalten einen Rabatt von 50% und

bezahlen umgerechnet EUR 13,50, allfällige Bestellungen werden zu Beginn des Seminars entgegengenommen).

Vorlesung 13–14.45 Uhr, Neubau 1 / Hörsaal 301

Seminar 15–19 Uhr, Neubau 1 / Raum 208 + externe Orte

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 11 (12 CP)

Klassenübergreifend

Freie Wahl des Professors/der Professorin

Entwurf nach Wahl aus Angebot

Neubau 1 / Hörsaal 301

03.04., 13 Uhr Anmeldung

CP bzw. ECTS 12

Aus dem Entwurfsangebot des Fachbereichs Architektur kann ein Projekt frei gewählt werden. Bei der Vorstellung am Mo 03.04. wird das Anmeldeformular ausgegeben.

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 16 (4 CP)

Klassenübergreifend

Freie Wahl des Professors/der Professorin

Seminar

Neubau 1 / Raum siehe Aushang

Zeit siehe Aushang

CP bzw. ECTS 4

Vertiefung II

Aus dem Angebot der Seminarfächer des Fachbereichs Architektur kann ein Seminar frei gewählt werden. Die Wahl eines eigenen Themas und die Wahl eines wissenschaftlich orientierten Themas sind in Absprache mit dem/der betreuenden Professor/in zulässig. Es dient zur Erarbeitung von weiterem Fachwissen bzw. der Vertiefung von ausgesuchten Aspekten der Architektur. Dieses Seminar kann auch zur Vertiefung und Ergänzung des gewählten BA-Themas in Absprache mit dem/der betreuenden Professor/in dienen.

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 18 (5 CP)

Prof. Dr. Ullrich Locher (LBA)

Vorlesung

Neubau 1 / Hörsaal 301

Do 14.30–16 Uhr (Beginn siehe Aushang)

CP bzw. ECTS 2

Baurecht

Architekten sehen sich während ihrer beruflichen Tätigkeit zahlreichen Rechtsproblemen ausgesetzt. Als Sachwalter des Bauherrn müssen sie diesen über Grundlagen der Gestaltung von Bauverträgen mit den ausführenden Unternehmen sowie über die Abwicklung dieser Verträge beraten. Dies betrifft sowohl Vergütungsfragen als auch Mängelansprüche des Bauherren gegen den Unternehmer. Vergleichbare Fragen stellen sich in ihrem unmittelbaren Vertragsverhältnis mit den Bauherren etwa bei der Bestimmung der Honorarhöhe nach der HOAI oder Schadensersatzansprüchen gegen die Architekten wegen Planungs- oder Bauüberwachungsfehlern. Die Vorlesung bietet eine Einführung in das private Baurecht und will ein Gespür für Rechtsprobleme und Haftungsfallen in der beruflichen Praxis bieten.

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 18 (5 CP)

Markus Lägeler (LBA)

Seminar, Vorlesung (2 x 2-tägige Blockveranstaltung)

Neubau 1 / Raum siehe Aushang

Block 1: 20.04. + 21.04., Block 2: 11.05. + 12.05.

CP bzw. ECTS 2

Kostenplanung

Vermittlung von Grundlagen der Kostenplanung mit dem Ziel, die Sensibilisierung der Studierenden für die Bedeutung der Kostenkontrolle und das Verhältnis Bauherr – Architekt herzustellen sowie die Instrumente der Kostenkontrolle bei einfachen Projekten kennenzulernen.

Lehrform: Vorlesungen (Blockveranstaltung). Anforderungen der Prüfung: Nachweis von Kenntnissen in den Teilbereichen Kostenermittlung und Leistungsbeschreibung; Form der Prüfung: Projektarbeit / Übung, studienbegleitend; Zeitpunkt der Prüfung: Ende des Unterrichtssemesters

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 19 (12 CP)

Klassenübergreifend

Andreas Langen (LBA)

AKA interdisziplinär

Neubau 1 / Raum 208

Kompaktseminar im Werkstattmonat, siehe Aushang

CP bzw. ECTS 2

Fotografie „Gute Fotos?“

Dies hier ist besser als Facebook. Dort gibt es Milliarden neuer Fotos alle paar Tage, fast ausschließlich vollautomatisch generiert, selten geistreich. Wir machen es andersrum: Erst verstehen wie Fotografieren geht und dann Bilder machen.

An drei intensiven Tagen knacken wir die Geheimnisse der technischen Grundlagen, machen kleine Streifzüge in die Historie und üben ganz handfest die fotografische Praxis. Am Schluss steht eine Expedition in die nur vermeintliche Vorzeit des Mediums, die analoge Dunkelkammer.

Voraussetzung: Lust auf die Sache, möglichst eigenes Equipment digital und analog, Zeit an allen drei

Tagen (wer den ersten verpasst, sollte die Teilnahme verschieben auf den übernächsten Werkstattmonat).

Bringt zum ersten Termin bitte auch Tops und Flops: Fotos, die ihr Klasse findet (auch von anderen aufgenommen) und solche, die missraten sind. Wir schauen dann gemeinsam, ob und wie ihr bewunderten Vorbildern nacheifern könnt und welche Fehler sich künftig vermeiden lassen.

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 19 (12 CP)

Klassenübergreifend

AKA interdisziplinär

CP bzw. ECTS 2

Wir bieten den Studierenden die Möglichkeit, auch in anderen Fachgebieten (innerhalb und außerhalb der Akademie) einzelne Fächer oder Kurse zu belegen. Diese sind in das Curriculum des BA- und MA-Studiengangs integriert und können von den Studierenden je nach Angebot frei gewählt werden.

Angeboten werden beispielsweise Kurse in den experimentellen Laboren / Werkstätten der Akademie, u.a. der Fotokurs und theoretische Seminare.

Master of Arts in Architecture

Prof. Dipl.-Ing. Matthias Rudolph

Neubau 1 / Hörsaal 301
Mo, 03.04., 13 Uhr

Semestereinführung BA und MA

Semestereinführung für Studierende des Studiengangs MA- und BA of Arts in Architecture durch den Fachgruppensprecher Prof. Dipl.-Ing. Matthias Rudolph. Darauf folgend Vorstellung des Lehrprogramms und Wahl der Entwurfsprojekte für MA und BA (5. Semester).

Master of Arts in Architecture

Prof. Dipl.-Ing. Matthias Rudolph
Prof. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz

Neubau 1 / Hörsaal 301
Mo, 03.04., 13 Uhr

Kurzbericht Forschungsprojekt „Reallabor Space Sharing“

Beginnend in 2015 wird durch die Akademie das „Reallabor Space Sharing“ zur Erprobung neuer Konzepte für die Nutzungsintensivierung von Gebäuden in urbanen Zentren realisiert. Das Forschungsvorhaben ist auf drei Jahre angelegt und ist eines von vierzehn Reallaboren, die vom Landesministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst gefördert werden. Die Reallabore stehen für eine trans- und interdisziplinäre Forschung für Nachhaltigkeit in Baden-Württemberg in einer besonderen Form der Vernetzung zwischen Wissenschaft und Gesellschaft.

Master of Arts in Architecture

Klassenübergreifend

Prof. Dipl.-Ing. Matthias Rudolph
Prof. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz
Prof. Dipl.-Ing. Fahim Mohammadi, M.Arch. M.Eng.
in Kooperation mit Professor/innen und akademischen Mitarbeiter/innen

Seminare, Stegreife, Entwurf, Vertiefung, AKA interdisziplinär

Ort + Zeit siehe Aushang

Studio „Reallabor Space Sharing“

Das Studio „Reallabor Space Sharing“ ermöglicht den Studierenden, interdisziplinär in verschiedenen Aufgabenbereichen und Formaten an dessen Realisierung mitzuarbeiten sowie sich mit freien Themen (Stegreif, Seminar, Vertiefung, Entwurf, wissenschaftliche Arbeit) in den Forschungs- und Entwicklungsprozess einzubringen. Interessierte können jederzeit bei der Projektleitung nach aktuellen Themen und Fragestellungen anfragen.

Master of Arts in Architecture

Studienbeginner/innen MA Architektur

Armin Hartmann (AM)
Norbert Kull (AM)
Hannes Nokel (AM)

Werkstattunterweisung und Einführungskurs

Werkstattbau / Werkstätten für Holz, Metall und Kunststoff
in den ersten 4 Wochen Do und/oder Fr (siehe Aushang)

Werkstattunterweisung und Einführungskurs – Pflicht für 1. Semester Sommersemester 2017

Die Werkstatt-Unterweisung in Form eines Pflichtkurses, der Voraussetzung für die Nutzung der Werkstätten ist, findet für die MA-Studienbeginnerinnen und -beginner in den ersten vier Wochen der Vorlesungszeit an insgesamt 4 Tagen ganztägig statt, siehe Aushang. Für die Teilnahme sind ausreichende Deutschkenntnisse erforderlich.

Master of Arts in Architecture

alle Schwerpunkte (nach Wahl)
Klasse für Innovative Bau- und Raumkonzepte / Digitales Entwerfen

Norbert Kull (AM)

Praxisseminar
Teilnehmerzahl: begrenzt

Werkstattbau / Werkstatt für Kunststoff R 109-113
Zeit siehe Aushang

CNC-Techniken / Modelle, Prototypen und praxisnahe Objekte für die CNC-Fräse vorbereiten und erstellen

Um Objekte und Modelle mit der CNC - Fräse erstellen zu können, wird spezielles Wissen über Aufbau und Funktionsweise der CNC - Maschinen, der Aufbau der CAD - Dateien und deren Import in die CAM - Software vermittelt. Materialkunde, Vorbereitung der Rohteilblöcke und zeitliche Arbeitsabläufe sind weitere Bestandteile des Seminars.

Wichtig: Dieses Seminar ist Voraussetzung für die Nutzung der Fräsmaschine.

Master of Arts in Architecture

alle Schwerpunkte (nach Wahl)

Klasse für Innovative Bau- und Raumkonzepte / Digitales Entwerfen

Dipl.-Ing. Volker Menke (AM)

Praxisseminar

Teilnehmerzahl: begrenzt

Werkstattbau / Raum 104 (cad_lab Architektur)

Zeit siehe Aushang

3D Druck-Techniken / FDM Fertigungsverfahren mit „Makerbot Replikator“

Praxisseminar: Einführung in das FDM-Fertigungsverfahren mit dem „Makerbot Replikator“. Es werden die Handhabung des 3D-Druckers und das Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen dieses Systems besprochen. Zu den weiteren Themen gehört die Bedienung der Software, wozu auch die Exporteinstellungen aus anderen Programmen zählen.

Wichtig: Dieses Seminar ist Voraussetzung für die Ausleihe des 3D-Druckers. Begrenzte Teilnehmerzahl / Anmeldung erforderlich.

Master of Arts in Architecture

alle Schwerpunkte (nach Wahl)

Klasse für Innovative Bau- und Raumkonzepte / Digitales Entwerfen

Dipl.-Ing. Volker Menke (AM)

Praxisseminar

Teilnehmerzahl: begrenzt

Werkstattbau / Raum 104 (cad_lab Architektur)

Zeit siehe Aushang

3D Scan-Techniken

Einstieg in die 3D Scan-Techniken. Überblick über Möglichkeiten zur Erfassung dreidimensionaler Objekte. In dem Kurs wird das „David Structured Light Scanning-System“ genauer vorgestellt und im praktischen Einsatz verwendet. Ein Ausblick auf die weitere Verarbeitung der Daten wird ebenfalls gezeigt. Der genaue Termin wird ca. zwei Wochen vor der Lehrveranstaltung vor dem cad_lab, Werkstattbau, Raum 104, bekannt gegeben. Bei Bedarf finden weitere Termine statt.

Master of Arts in Architecture

alle Schwerpunkte (nach Wahl)

Klasse für Innovative Bau- und Raumkonzepte / Digitales Entwerfen

Dipl.-Ing. Volker Menke (AM)

Praxisseminar

Teilnehmerzahl: begrenzt

Werkstattbau / Raum 104 (cad_lab Architektur)

Zeit siehe Aushang

AutoCAD Rasterdesign

Eingescannte Bestandspläne in AutoCAD bearbeiten, ergänzen, vektorisieren, bereinigen von Fehlern und Störungen, Bildtransformation und -konvertierung mit dem RasterDesign Werkzeug. Der genaue Termin wird ca. zwei Wochen vor der Lehrveranstaltung vor dem cad_lab, Werkstattbau, Raum 104, bekannt gegeben.

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Stadt_Gebäude

Klasse für Städtebau

Prof. Fabienne Hoelzel, Dipl. Arch. MAS ETH gta SIA Saskia Niklas, M.Sc. Architektur und Stadtplanung (AM)

Entwurf

Teilnehmerzahl: begrenzt

Neubau 1 / Hörsaal 301 + Raum 208

Di 9–13 Uhr + Mi 9–18 Uhr (Beginn 04.04., 14 Uhr)

CP bzw. ECTS 2

Eine Zukunft für Otodo Gbame, Lagos

Otodo Gbame ist ein dicht besiedeltes Gebiet in Itake, Lekki (Lagos), hinter Victoria Island an der Lagune gelegen und Wohnort von ca. 50.000 Menschen. Otodo Gbame ist einer der zahlreichen städtischen Slumgemeinschaften in Nigerias Wirtschaftsmetropole, die den Alltag ohne jegliche Basisinfrastrukturen bestreiten müssen. Im November 2016 wurden die Menschen von der Regierung gewaltsam vertrieben, nun dürfen sie zurückkehren und ihre Hütten neu aufbauen. Die Studierenden werden in Gruppen städtebauliche Rahmenpläne mit konkreten, darin eingebetteten Projektvorschlägen zum Wiederaufbau der Siedlung erarbeiten, dazu gehören Basisinfrastrukturen, gemeinschaftliche Einrichtungen sowie allenfalls Wohnungsbaukonzepte. Die zu erarbeitenden gemeinschaftsbasierten Strategien, Maßnahmen und Projekte berücksichtigen die Kultur und Struktur der lokalen Akteure sowie die äußerst knappen finanziellen Mittel der Menschen vor Ort. Infrastrukturelle und bauliche Maßnahmen müssen eng mit strukturbildenden Prozessen und strategischen Fragestellungen verknüpft werden, dazu gehört etwa die Gesundheitsvorsorge. Im Mittelpunkt sämtlicher Überlegungen steht die nachhaltige und effektive Ermächtigung der lokalen Bewohnerinnen und Bewohner. Das Semester gliedert sich in die Erstellung von Inventar und Analyse, Erarbeitung von Zukunftsbildern sowie Konzeption der eigentlichen Städtebauentwürfe. Die drei Phasen greifen fließend ineinander über und überlagern sich. Während der Workshop-Woche Ende April finden Inputs von nigerianischen Fachleuten statt, die uns in Stuttgart besuchen. Der Lehrstuhl unterhält Kooperationen mit lokalen Menschenrechts- und Anwohnerorganisationen, deren Input und Feedback während des Semesters in die Arbeiten der Studierenden einfließen werden. Die Exkursion nach Lagos findet Ende Semester statt (s. Daten weiter unten).

Details: Semestereinführung am Mo 03.04., 13 Uhr, Neubau 1 / Hörsaal 301

Grundlagenvorlesung Städtebau ist obligatorischer Bestandteil des Studios.: Di 13–14.45 Uhr, Neubau 1 / Hörsaal 301

Anmeldung per Email: bis 04.04., 11 Uhr, an Saskia Niklas, saskia.niklas@abk-stuttgart.de

Max. Anzahl Studierender: 8

Workshop mit Gästen aus Nigeria: 24.04.–28.04.

Exkursion nach Lagos mit Präsentation der Arbeiten vor Ort (freiwillig): 17.07.–21.07.

Gute Englischkenntnisse sind von Vorteil.

Einführung in die Aufgabenstellung (mit Gästen): Di 04.04., 14 Uhr, Neubau 1 / Raum 208

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Stadt_Gebäude

Klasse für Städtebau

Prof. Fabienne Hoelzel, Dipl. Arch. MAS ETH gta SIA
Saskia Niklas, M.Sc. Architektur und Stadtplanung (AM)

Vorlesung

Neubau 1 / Hörsaal 301

Di 13–14.45 Uhr (Beginn 11.04.)

CP bzw. ECTS 2,5

Vorlesung Städtebau

Grundlagenvorlesung Städtebau: Strategien, Prozesse und Mittel

Die Vorlesungsreihe vermittelt grundlegende Kenntnisse im Städtebau. Zentrale Fragestellungen und Themenschwerpunkte der zeitgenössischen Städtebaupraxis und -theorie werden aufgezeigt. Ziel ist die Vermittlung eines breit angelegten, fachbezogenen Grundwissens, das den Studierenden das Verständnis komplexer städtebaulicher Problemstellungen ermöglicht. Aus unterschiedlichen Perspektiven werden Strategien, Prozesse und Mittel des Fachgebiets Städtebau aufgezeigt, die Stadt nachhaltig und zukunftsfähig zu gestalten. Die Handhabung der Komplexität der zeitgenössischen urbanen Entwicklung im Entwurfs- und Planungsalltag stehen dabei im Vordergrund, innerhalb und außerhalb Europas. Kooperationen und Akteursnetzwerke erhalten ein besonderes Gewicht.

Der Besuch der Grundlagenvorlesung ist Voraussetzung für die Belegung des Städtebaustudios im Master of Arts in Architecture und muss als integraler Bestandteil des Städtebaustudios parallel zum Städtebaustudio besucht werden.

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Stadt_Gebäude
Klasse für Städtebau

Prof. Fabienne Hoelzel, Dipl. Arch. MAS ETH gta SIA
Saskia Niklas, M.Sc. Architektur und Stadtplanung (AM)

Stegreif

Neubau 1 / Raum 208

Beginn: 15.05.

Sprechstunden/Betreuung jeweils montags nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS 2,5

Aufwertungsstrategien für Mundenheim-West, Ludwigshafen

Die ca. 25 ha umfassende Siedlung Mundenheim-West in Ludwigshafen am Rhein wird von großräumigen Mobilitätsinfrastrukturen (B44, Gleisanlagen) begrenzt und ist sozial wie räumlich vom Rest des Stadtteils isoliert. Neben rund 350 überwiegend deutschen eingewiesenen Obdachlosen leben seit einigen Monaten rund 350 Geflüchtete in eigens dafür gebauten Unterkünften (sogenannte Schlichthäuser) im Gebiet; ein weiterer großer Wohnblock mit Sozialwohnungen für 250 Menschen ist im Bau. Die Ökumenische Fördergemeinschaft Ludwigshafen engagiert sich im Gemeinwesen und betreibt ein Jugendzentrum. Neben den zahlreichen politischen und sozialen Problemen weist das Gebiet diverse städtebauliche Schwächen auf, dazu gehören die isolierte Lage, schlechte Einkaufsmöglichkeiten, die ungenügende Anbindung ans Verkehrsnetz, die schlechte Bausubstanz, beengte Wohnverhältnisse und öffentliche Räume, die kaum Qualitäten aufweisen. Die Studierenden entwerfen in Einzel- oder Gruppenarbeiten ein städtebauliches Rahmenwerk mit einzelnen Aufwertungsstrategien. Neben baulich-räumlichen Maßnahmen stehen gemeinschaftsbasierte Strategien im Zentrum, die baulich oder nicht-baulich sein können. Der Lehrstuhl kooperiert mit der Hochschule Ludwigshafen, Fachbereich Sozial- und Gesundheitswesen, sowie mit der Ökumenischen Fördergemeinschaft Ludwigshafen. Eine gemeinsame Arealbegehung sowie eine Zwischen- und Schlusspräsentation der Arbeiten vor Ort sind geplant (s. Daten weiter unten).

Details: Semestereinführung am Mo 03.04., 13 Uhr, Neubau 1 / Hörsaal 301

Einführung in Aufgabenstellung: Mo 15.05., 14 Uhr, Neubau 1 / Raum 208

Anmeldung: bis am 10.05. per Email an Saskia Niklas, saskia.niklas@abk-stuttgart.de

Gemeinsame Begehung und Präsentation der ersten Analyse-Ergebnisse in Mundenheim-West: Mo 12.06., 13 Uhr

Schlusspräsentation in Mundenheim-West: Mo 03.07., 13 Uhr

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Stadt_Gebäude
Klasse für Städtebau

Christiane Humborg, Freie Landschaftsarchitektin (LBA)
Dirk Meiser, Freier Landschaftsarchitekt bdla (LBA)

Seminar

Neubau 1 / Raum 208
Do 16–19 Uhr (Beginn 15.04.)

CP bzw. ECTS 5

Landschaftsarchitektur „Über uns der Himmel“

Landschaft als Basis, Freiräume in ihren unterschiedlichen Ausprägungen; in jedem Fall: über uns der Himmel. – Im Seminar wird Landschaftsarchitektur in ihren vielen Facetten und aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Ziel ist es, ein Gespür für Freiräume und offene Situationen zu entwickeln. Wir nähern uns dem Themenfeld mit Fragestellungen, theoretischem Input, mit kleinen Übungen und gestalterischen Aufgaben im Umfeld des Neckars als Teil des städtischen Freiraumsystems.

Details: Semestereinführung am Mo 03.04., 13 Uhr, Neubau 1 / Hörsaal 301

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Stadt_Gebäude
Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie

Prof. i.V. Dipl.-Ing. Marianne Mueller AA
M.A. Constantin Hörburger (AM)

Entwurf mit Exkursion

Neubau 1 / Raum 216
Zeit siehe Aushang

CP bzw. ECTS 12,5

Konglomerate Ordnungen

Die Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie sucht nach aktiven Bezügen zwischen entwerferischem und typologischem Denken. Die Auseinandersetzung mit Typen wird als eine generative Komponente des Entwurfs verstanden.

Der Begriff der 'konglomeraten Ordnung' wurde von den britischen Architekten Peter und Alison Smithson geprägt, um Gebäudestrukturen zu beschreiben, die eine hohe räumliche Vielfalt bieten, sich jedoch einfach ersichtlichen Rastern oder Schemen entziehen. Diese pluralen 'Raumbaltungen' sind oft aus Einzelkörpern zusammengesetzte Komplexe, die sich durch einen losen Zusammenhalt veränderlicher Dichte und flache Hierarchien auszeichnen. Die Smithsons schrieben dieser Ordnungsform eine gewisse Natürlich- und Sinnlichkeit sowie eine besondere räumliche Präsenz zu.

Der Entwurf beschäftigt sich mit der Untersuchung und Entwicklung von konglomeraten Gebäudetypen. Wir werden ausgewählte Referenzen analysieren und innerhalb einer Mustersammlung dokumentieren. In einer zweiten Phase werden wir konglomerate Systeme entwickeln, testen und über deren Potential spekulieren. Ziel ist die Erarbeitung eines Regelwerks, das ein Entwurfsprojekt im Osten von London informieren soll. Die Klasse arbeitet methodisch sowie prozessual. Eine Exkursion führt uns nach London, wo wir Orten, Protagonisten, beispielhaften Bauten und möglichen Nutzern begegnen.

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Stadt_Gebäude
Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie

Prof. i.V. Dipl.-Ing. Marianne Mueller AA
M.A. Constantin Hörburger (AM)

Seminar

Neubau 1 / Raum 216
Zeit siehe Aushang

CP bzw. ECTS 5

Architektur ordnen: Typologie-Labor

Das Bedürfnis Architektur zu ordnen, katalogisieren und klassifizieren ist verständlich. Doch was sind die Klassifikationssysteme, die wir hierfür gebrauchen und in welchen Bezügen stehen diese? Welche Systeme existieren und könnte es andere geben? Wie operativ oder normativ sind sie für die Architekturproduktion? Welche Wechselwirkungen bestehen zwischen typologischen und entwerferischen Tendenzen und welche Ansätze könnte es geben? Anhand ausgewählter Referenzen geht das Seminar Fragen der Klassifizierung in Theorie und Praxis nach und erarbeitet eigene Vorschläge, auf der Suche nach einer produktiven Beziehung zwischen typologischen und entwerferischen Praktiken.

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Stadt_Gebäude
Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie

Prof. i.V. Dipl.-Ing. Marianne Mueller AA
M.A. Constantin Hörburger (AM)

Stegreif
(nach Wahl Doppelstegreif / Freies Seminar)

Neubau 1 / Raum 216
Zeit siehe Aushang

Schlafkoje & Chillout-Lounge

Im Rahmen des Forschungsprojekts „Reallabor Spacesharing“ beschäftigt sich der Stegreif mit Nutzungsintensivierung im Baubestand und den räumlichen Potentialen und Herausforderungen von Mehrfachnutzungen. Hierzu soll am Pilotstandort Calwer Kopfbau ein ehemaliger, zentraler Serverraum einer Bürofläche als Schlafkoje / erweitertes Wohn- (und Arbeits)zimmer / Chillout-Lounge umgestaltet und transformiert werden. Neben der konzeptionellen Ideenfindung ist die Umsetzung als daran anschließender Realisierungs-Stegreifs geplant.

Weitere Informationen zum Stegreif werden bei der Semestereinführung am Mo 03.04., 13 Uhr, Neubau 1 / Hörsaal 30, bekannt gegeben.

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Stadt_Gebäude
Klasse für Architektur und Wohnen

Dipl.-Ing. Katharina Köglberger (AM)

Entwurf

Neubau 1 / Raum 116.1
Zeit siehe Aushang (Anmeldung bereits abgeschlossen)

CP bzw. ECTS 12,5

AIAC 2017 / Entwerfen in Kuba

Gemeinsam mit verschiedenen Universitäten aus Europa, Asien, Südamerika, Kanada und Neuseeland nehmen wir an der internationalen Entwurfslehrveranstaltung AIAC (Atelier Internationale de l'Architecture Construite) 2017 teil.

Vom 12.03. bis 18.03. werden alle Teilnehmer zusammen eine Exkursion in Havanna durchführen, den Bauplatz besichtigen und die Entwurfskonzepte erarbeiten. Die Vertiefung und Ausarbeitung der einzelnen Projekte erfolgt während des Semesters an der Akademie. Die gesamte Veranstaltung ist als Wettbewerb zwischen allen teilnehmenden Studierenden weltweit konzipiert.

Auf einem Bauplatz im Zentrum von Havanna gilt es eine architektonische Antwort auf die städtebauliche Situation einerseits und die programmatischen Vorgaben andererseits zu finden. Hierbei sind nicht nur aufgrund der für deutsche Planer ungewohnten klimatischen Bedingungen und der generellen ökologischen Herausforderungen unserer Zeit innovative Herangehensweisen gefragt, sondern es gilt vor allem eine Antwort für den Umgang mit den Bestand unter der Berücksichtigung der besonderen politischen Situation von Kuba zu finden. Anmeldung bereits abgeschlossen.

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Stadt_Gebäude
Klasse für Architektur und Wohnen

Prof. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz

Seminar, Entwurf

Neubau 1 / Raum 116.1
Zeit siehe Aushang

Petite Liberté

Mit der Weiterführung des Formats „Petite Liberté“ bietet die Klasse für Architektur und Wohnen Seminararbeiten mit freier Themenwahl an. Eine wichtige Rolle des Baukünstlers/der Baukünstlerin ist heute – vielleicht mehr als in vergangenen Jahren – mit Architekturen nicht nur auf Aufgabestellungen der Politik und des Marktes zu reagieren, sondern verstärkt auch selbst zeitgemäße Fragestellungen aufzuwerfen und zu bearbeiten. Damit ist es in der Architektur aktuell wieder möglich, den Fokus vom Auftragswerk zur freien künstlerischen Arbeit zu lenken. Die Lehrenden begleiten die Studierenden in Aufgabenfindung und Themendefinition, Forschung, Entwurf, Planung, Darstellung und Kommunikation ihrer Arbeiten. In Rücksprache besteht für die Studierenden die Möglichkeit, das frei gewählte Thema als Entwurf im Format „Grande Liberté“ (12,5 CP) zu bearbeiten. Bewerbungen mit Themenangabe und Vorarbeit per E-Mail (baukunst@abk-stuttgart.de) bis zum 10.03.

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Stadt_Gebäude
Klasse für Architektur und Wohnen

Prof. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz
Dipl.-Ing. Katharina Köglberger (AM)
Martin Klinger (Tutor)

Seminar

Neubau 1 / Raum 116.1
Zeit siehe Aushang

CP bzw. ECTS 5

Sondergebiete des Wohnbaus „Extraterrestrisches Wohnen und Arbeiten“

Nach 2016 findet dieses Semester zum dritten Mal in Kooperation mit dem Institut für Raumfahrtsysteme (IRS) der Universität Stuttgart eine Lehrveranstaltung zum Thema "Raumfahrt" statt. Bei der Entwicklung von temporären Wohnräumen für Astronauten müssen sich Architekten mit speziellen Herausforderungen auseinandersetzen, wie z.B. mit der permanenten Verknüpfung von Wohnen, Arbeiten und Freizeit auf minimalen Raum, den besonderen technischen Bedingungen und der Schwerelosigkeit. Unter Berücksichtigung dieser Herausforderungen sind umfangreiche Recherchen und Analysen, individuelle Lösungsansätze, Herangehensweisen und künstlerische Interpretationen gefragt. Besucht werden ausgewählte Vorlesungen des IRS. Geplant ist eine Teilnahme am Internationalen Space Station Design Workshop.

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Stadt_Gebäude
Klasse für Architektur und Wohnen

Rainer Rosegger (LBA)
Dipl.-Ing. Katharina Köglberger (AM)

Seminar

Neubau 1 / Raum 116.1
Zeit siehe Aushang

CP bzw. ECTS 5

Sondergebiete des Wohnbaus „Soziologie für Architektinnen und Architekten“

Soziologie für Architektinnen und Architekten

Wir befinden uns in einer Zeit starker gesellschaftlicher Veränderungen: Die zunehmende globale Vernetzung und Mobilität, die Ausweitung neuer Kommunikationstechnologien in vielen Lebensbereichen, die Automatisierung und die Etablierung neuer Wirtschaftsmodelle sowie die gesellschaftliche Emanzipation mit einer Transformation traditioneller Wertestrukturen stellen uns als Gesellschaft vor neue Herausforderungen. Der Bereich Wohnen und Wohnbau erhält dabei eine besondere Bedeutung – hier findet das alltägliche Zusammenleben statt. Waren die letzten Jahrzehnte im Wohnbau von technischen Themen wie der Energieeffizienz geprägt, muss künftig mehr Augenmerk auf soziale Aspekte gelenkt werden. Diese Diskussion findet vor dem Hintergrund des Bevölkerungswachstums in Städte, sich ändernder Milieus, Familien- und Haushaltsstrukturen, angespannten Wohnungsmärkten und der Gentrifizierung von Stadtteilen und der ökologischen Verantwortung Stadt. Im Rahmen des Seminars werden exemplarische Studien vorgestellt, deren Bedeutung für den Planungsprozess erörtert, Theorien zu Wohn- und Lebenszufriedenheit besprochen und Methoden der empirischen Sozialforschung und Umfrageforschung besprochen.

Die Lehrveranstaltung findet in zwei Blöcken statt: Block 1 in Stuttgart: 18.-19.05., Block 2 in Graz: 08.-10.06. Die schriftliche Endabgabe der Arbeit erfolgt per E-Mail in der vorlesungsfreien Zeit voraussichtlich Ende Juli bzw. Anfang August. Anmeldung zur Lehrveranstaltung bis zum 28.04.

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Stadt_Gebäude
Klasse für Architektur und Wohnen

Prof. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz

Neubau 1 / Raum 116.1
Besprechungstermine nach Vereinbarung

Möglichkeit zur Promotion

Am Lehrstuhl besteht die Möglichkeit zur Promotion. Ein Schwerpunkt der Arbeit in den Bereichen Wohnbau bzw. aktueller Tendenzen in der Architektur ist dabei Voraussetzung.

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Stadt_Gebäude
Klasse für Architektur und Wohnen

Prof. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz
Dipl.-Ing. Katharina Köglberger (AM)
Martin Klinger (Tutor)

Stegreif

Ort + Zeit siehe Aushang

CP bzw. ECTS 2,5

Der Lehrstuhl bietet dazu Workshops an, die auf aktuelle Anlässe und Ereignisse reagieren.

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Design_Technologie
Kooperation Klasse für Entwerfen, Architektur und Design +
Klasse für Architektur und Gebäudetechnologie

Prof. Dipl.-Ing. Eduard Schmutz
Dipl.-Ing. (FH) Florian van het Hekke (AM)
Prof. Dipl.-Ing. Matthias Rudolph
Dipl.-Ing. Christian Degenhardt (AM)

Entwurf mit Exkursion

Neubau 1 / Raum 108
Mo 10 Uhr

CP bzw. ECTS 12,5

„Mariposa 4.0“ (Arbeitstitel)

Das besondere "Kunstjahr 2017" mit den bedeutenden Ausstellungen wie der Documenta in Kassel und der Kunstbiennale in Venedig nehmen wir zum Anlass, besondere "Orte der Kunst und Kultur" die in Verbindung mit außergewöhnlichen architektonischen Konzepten stehen, zu analysieren. Die Ergebnisse dieser Recherchen sollen mit den ortsspezifischen Besonderheiten, der Natur, der Topographie und des Klimas in Verbindung mit dem vorgegebenen Programm zu einer architektonisch, ökologisch und künstlerischen Gesamtidee führen. Ziel ist ein Gebäudeentwurf mit vorgegebenem Standort auf Teneriffa. Die Vulkaninsel mit ihren lavaschwarzen und grünen Küsten verfügt über ganzjährige, milde Temperaturen und angenehme Passatwinde. Das Seminar "Licht, Farbe und Klangkörper" ist inhaltlich auf den Entwurf abgestimmt. Die Teilnahme wird als Ergänzung zum Entwurf empfohlen. Das Seminar "Sondergebiete des nachhaltigen Bauens: Ecovillage X.0" der Klasse für Gebäudetechnologie wird als Ergänzung zum Entwurf ebenfalls empfohlen. Die Exkursion steht in engen Zusammenhang mit dem Entwurfs- und Seminarthema und ist eine Pflichtveranstaltung.

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Design_Technologie
Klasse für Entwerfen, Architektur und Design

Prof. Dipl.-Ing. Eduard Schmutz
Dipl.-Ing. (FH) Florian van het Hekke (AM)

Seminar / Vorlesung

Neubau 1 / Raum 108
Mi 14 Uhr

CP bzw. ECTS 5

„Licht, Farbe und Klangkörper“

Architektonisches Entwerfen und theoretische Auseinandersetzung unter besonderer Berücksichtigung von Licht und Farbe. Umgang mit zukunftsweisenden Techniken, Produkten und entwurfsspezifischen Kriterien im architektonischen und künstlerischen Kontext. Verknüpfung medialer Systeme wie Licht, Farbe und Ton (Klangkörper). Inhaltlicher Schwerpunkt des Seminars im Sommersemester 2017 wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Das Seminar wird inhaltlich auf den Entwurf „Mariposa 4.0“ (Arbeitstitel) abgestimmt. Die Teilnahme wird als Ergänzung zum Entwurf empfohlen.

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Design_Technologie
Klasse für Entwerfen, Architektur und Design

Prof. Dipl.-Ing. Eduard Schmutz
Dipl.-Ing. (FH) Florian van het Hekke (AM)

Stegreif

Ort + Zeit siehe Aushang

CP bzw. ECTS 2,5

Experimentelle Themenstellungen in den Bereichen Innenraum, Objekt und Material.
Entwurfsaufgabe mit hoher Entscheidungsdichte in kürzester Zeit. Aktuelle Themenstellungen mit internen und externen Institutionen. Aufgabe im SS 2017 erfolgt in Abstimmung mit dem Entwurfsthema nach Ansage zu Beginn des Semesters.

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Design_Technologie
Klasse für Architektur und Gebäudetechnologie

Dipl.-Ing. Christian Degenhardt (AM)
Prof. Dipl.-Ing. Matthias Rudolph

Seminar

Neubau 1 / Raum 119
Fr 14–16.30 Uhr (Beginn: 07.04.)

CP bzw. ECTS 5

Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens „Ecovillage X.0“

Was bedeutet das "Eco" im Ecovillage, das "Ökö" in der Ökosiedlung? Welche Ziele und Kriterien liegen dem Begriff zu Grunde? Was ist der Bewertungsmaßstab für den Erfolg einer solchen Siedlung? Welche Rolle spielt der Architekt bei dem Prozess?

Unter dem Titel "Ecovillage" firmieren Siedlungsstrukturen mit einer Bandbreite verschiedenster technologischer, architektonischer und sozialer Strukturen. In dem Seminar wird der Begriff anhand der Studie internationaler gebauter Beispiele analysiert. Dabei wird u.a. untersucht, welche Schwerpunkte bei den Projekten gesetzt wurden, wie sich diese in der gebauten Umgebung manifestieren und inwiefern die Intentionen umgesetzt werden konnten. Das Seminar wird ergänzt durch eine Tagesexkursion.

Weitere Informationen werden im Rahmen der Semestereinführung am Montag den 3.04.2017 um 13:00 Uhr (Neubau 1 / Hörsaal 301) gegeben. Anmeldung und Information unter: gt@abk-stuttgart.de

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Design_Technologie
Klasse für Architektur und Gebäudetechnologie

BA. Arch. MSc. cand. Mohammad Hamza (LBA)
Dipl.-Ing. Christian Degenhardt (AM)

Seminar

Werkstattbau / Raum 104 (cad_lab Architektur)
Mo 15–19 Uhr Blockunterricht (Beginn: 10.04.)

CP bzw. ECTS 5

Digital Design Workflows for Performance Driven Architecture „Form Follows Sun“

Gibt es eine ideale Form für Tageslicht, Besonnung, Verschattung, oder Raumatmosphäre? Das Seminar gibt eine Einführung in Methoden und Ansätze performativer architektonischer Formfindung basierend auf dem Einflussfaktor Sonnenlicht - sowohl hinsichtlich ihrer räumlichen und tageslichttechnischen Qualität, als auch in Bezug auf den solaren Wärmeeintrag – zu entwickeln.

Branchenführende digitale Werkzeuge und Skripte basierend auf Rhinoceros (CAD) und Grasshopper werden erlernt und angewandt, um eine architektonische Form zu entwickeln, die sich aus einer integrierten und umfassende Optimierung verschiedener qualitativer und quantitativer Anforderungen entwickelt. Das Seminar behandelt Fragestellungen in der Skalierung von Fassade, Raum, Gebäude bis hin zum Städtebau. Vorkenntnisse in Grasshopper sind hilfreich aber nicht notwendig.

Weitere Informationen werden im Rahmen der Semestereinführung am Montag den 03.04. um 13 Uhr, Neubau 1 / Hörsaal 301, gegeben. Anmeldung und Information unter: gt@abk-stuttgart.de

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Design_Technologie
Klasse für Architektur und Gebäudetechnologie

Prof. Dipl.-Ing. Matthias Rudolph
Dipl.-Ing. Christian Degenhardt (AM)

freier Entwurf / freies Seminar

Neubau 1 / Raum 119
Zeit nach Absprache

Thema nach Wahl

Das Thema eines betreuten freien Seminars oder Entwurfs muss in engem Zusammenhang mit den Lehrinhalten der Klasse für Gebäudetechnologie und Architektur stehen. Voraussetzung für die Durchführung ist eine entsprechend ausführliche Vorarbeit und Grundlagenermittlung zum gewünschten Thema, eine rechtzeitige Absprache mit den Lehrenden und eine frühzeitige Anmeldung. Bewerbungen mit Themenangabe und Vorarbeit per E-Mail (gt@abk-stuttgart.de) bis zum 06.03.

Der Termin für die Anmeldung zum „freien“ Entwurf ist am Mo 27.03. im Sekretariat Architektur, Neubau 1 / Raum 118, bzw. per E-Mail an arcdesign@abk-stuttgart.de mit Angabe des Themas und des betreuenden Professors/der betreuenden Professorin.

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Design_Technologie
Klasse für konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre

Prof. i. V. Dipl.-Ing. Justus Dietz

Vorlesung, Übung

Neubau 1 / Raum 307
Termine nach Festlegung

CP bzw. ECTS 5

Sondergebiete des Konstruktiven Entwerfen

Erarbeiten eines ausgewählten Teilgebiets des konstruktiven Entwerfens in Theorie und Praxis. Anwenden des erworbenen Wissens und Erproben eigener Ideen in konzeptionellen Übungen.

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Design_Technologie
Klasse für Raum, Möbel und Material

Dipl.-Ing. Florian Christl (LBA)

Seminar

Neubau 1 / Raum 304
Zeit siehe Aushang

SWS Workload – 125 Stunden = 5 x 25 Stunden
CP bzw. ECTS 5

Sondergebiete der Architektur / Innenarchitektur „Eingeparkt“

Feinstaubalarm! Kaum eine Woche vergeht in Stuttgart ohne Feinstaubalarm. Dennoch rollen Massen von Autos durch unsere Stadt. Seien es Pendler aber auch Anwohner, welche den Weg zur Arbeit oder Einkauf zu Fuß scheuen. Der Feinstaubalarm soll helfen, diese Flut zu stoppen, Preissenkungen der öffentlichen Verkehrsmittel sollen diese attraktiver machen. Bislang noch mit geringem Effekt, aber irgendwann wird sich das sicher ändern.

- Aber was machen wir dann mit dem ganzen wunderbaren neu gewonnenen Platz? Garagen, Parkstreifen und -plätze die keiner mehr braucht?
- Was passiert mit den ganzen Garagen und Garagenhöfen?
- Eine Möglichkeit wäre Umnutzung. Parkstreifen zum Beispiel in Grünstreifen, Parkplätze in urbane Plätze und Garagen - in Wohnen?
- Eine Möglichkeit diesem Trend entgegenzuwirken, ist bestehenden Strukturen zu nutzen, um zusätzliche Flächen für Wohnraum zu schaffen.
- Interessant hierbei ist das Spiel mit der Dichte, der Enge und den Zwängen, welche sich aus den bestehenden Strukturen, den Garagen ergeben und die mögliche Symbiose, welche die bestehenden und die neuen Strukturen eingehen können:
- Nutzung und Aufwertung bereits vorhandener Struktur
- neue Räume müssen nicht erst strukturell erschlossen werden
- Vorhandene Infrastruktur wird / kann dadurch besser genutzt werden
- zusätzliche Nutzfläche in/auf/zwischen/unter vorhandenen Gehäusen / Strukturen
- Nutzung von bereits vorhandenen Erschließungen und Tragwerken
- Frage, wie verändert sich die städtische Gesellschaft und somit auch der Bedarf an entsprechenden Wohnraum in der gewachsenen und bestehenden Stadtlandschaft:

- Welche Bevölkerungsgruppen leben in unseren Städten? Wer wird in Zukunft in unseren Städten leben?
- Welche Art von Wohnraum fehlt, die Singlewohnung, die bezahlbare WG, oder ganz andere Nutzungsformen?
- Wie sieht dieser „neue“ Wohnraum aus?

Leistungsumfang: Recherche/Analyse/Konzept entwickeln/Entwurf

Darstellung: Lageplan, Grundrisse, Schnitte, Ansichten in M 1:100

(Konzept-) Modell, Dokumentation (digital)

Einführung am Donnerstag, den 06.04. um 16 Uhr – voraussichtlich Raum 208, Leitung des Seminars: LB Florian Christl

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Medien_Theorie

Kooperation der Klasse Innovative Bau- und Raumkonzepte + Klasse für Experimentelles Entwerfen + Klasse für Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie

Prof. Dipl.-Ing. M.Sc. Tobias Wallisser

Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Schott M.A. (AM)

Prof. Dipl.-Ing. Fahim Mohammadi, M.Arch. M.Eng.

Natalie Weinmann, M.Des. (AM)

Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis

M.A. Thomas Cappellaro (AM)

Entwurf mit Exkursion

Neubau 1 / Raum 308

Zeit siehe Aushang

CP bzw. ECTS 12,5

I love Kallstadt

Kallstadt an der Weinstraße war lange Zeit hauptsächlich bekannt als Durchfahrtsort auf dem Weg zum "Dürkheimer Wurstmarkt", dem größten Weinfest der Welt. Doch seit sich letzte Jahr herumgesprochen hat, dass die Vorfahren des neuen US-Präsidenten von hier stammen, interessiert sich zumindest die Presse für das 1200-Einwohner-Dorf.

In der Vitrine vorm Weingut Heinz kündigt eine Flasche Ketchup neben dem einheimischen Riesling davon, dass die Kallstadter Trauben-Anbauer große Stücke auf die verwandten Tomaten-Verwerter in Pittsburgh halten. Keine Hinweis-Tafel erinnert dagegen an die Vorfahren Trumps.

Offensichtlich hat sich Donald Trump entschlossen, das zu ändern. Vor kurzem teilte er die Errichtung einer Residenz in der Gegend von Kallstadt mit: „Going to make Kallstadt great again erecting a DJT residence. Kings of Kallstadt!“ (Zitat D. Trump auf Twitter 18.2.17).

Die AfD ist begeistert, spricht vom "Kallstadt-Impuls", der touristisch genutzt werden müsse. Rheinland-Pfalz solle Konzepte für eine Themenroute "Deutsche Auswanderer" quer durchs Land erarbeiten. Anstatt auf Karl Marx, Trier und chinesische Touristen zu setzen, lieber Trump und Kallstadt promoten, damit Amerikaner anlocken. Die Stadtväter sind anfänglich nicht begeistert und beschließen, Donald ein Grundstück samt Entwurf in der Gegend von Bad Dürkheim anzubieten**

Wir entwerfen eine Residenz für Donald Trump, inspiriert von seinen bisherigen Bauten, seinen angekündigten Großtaten und von spektakulären Gebäuden aus James Bond Filmen. Benutzt werden sollen verfügbaren Medien, von Twitter bis zu filmischen Präsentationen, die eine angemessene Darstellung für den 45. Präsidenten erzeugen.

Eine Exkursion nach Kallstadt sowie weiteren inspirierenden Orten ist geplant. Die Ergebnisse werden im Winter beim James Bond Symposium gezeigt.

*siehe den Dokumentarfilm „Kings of Kallstadt“ von Simone Wendel

** „Donald Trump will aus Bad Dürkheim kommen“, Kölnische Rundschau vom 17.01.2017.

Unter Verwendung von Teilen des Beitrags von Anke Petermann, Der "Kallstadt-Impuls", Trumps deutsche Vorfahren, Länderreport 16.01.2017

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Medien_Theorie
Kooperation der Klasse Innovative Bau- und Raumkonzepte + Klasse für Experimentelles Entwerfen + Klasse für Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie

Prof. Dipl.-Ing. M.Sc. Tobias Wallisser
Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Schott M.A. (AM)
M.A. Patrik Widera (LBA)

Seminar

Neubau 1 / Raum 308
Mi 9–12 Uhr

CP bzw. ECTS 5

Digitales Entwerfen II „Procedural Ornaments“

Digitale Werkzeuge erlauben eine nicht-statische Herangehensweise an den Entwurf: Der Architekt/die Architektin ist nicht mehr Urheber/in eines statischen Artefakts, sondern Autor/in eines Prozesses. Die Veränderung der traditionellen Rolle verlangt nach einer Neubewertung der Designqualitäten:

- Wie wird ein Prozess entworfen?
- Wie werden parametrische Prozesse gesteuert?
- Wie wird der Prozess materialisiert?

Schwerpunkt des Seminars ist die Vermittlung der Möglichkeiten computerbasierter Entwurfstechniken. Das Verständnis der gesamten Prozesskette bis hin zur Erstellung von Prototypen unter Integration technischer, konstruktiver, materieller und produktionsbedingter Grenzwerte bildet die wesentliche Voraussetzung für die erfolgreiche Anwendung der sich bietenden neuen Möglichkeiten für Architekt/innen. Im Sommersemester 2017 wird sich das Seminar mit der Entwicklung von digital entwickelten und hergestellten Fügungen und Oberflächenstrukturen beschäftigen. Die Einführung digitaler Techniken bietet die Möglichkeit, statt in industriell hergestellten, repetitiven Einheiten stärker auf Materialqualitäten einzugehen und wieder eher handwerklich orientiert zu arbeiten. Im Seminar werden Möglichkeiten des Feedbacks zwischen Material und Prozess untersucht und neue gestalterische Artikulationsmöglichkeiten aus den Herstellungsprozessen abgeleitet.

Das Seminar wird mit von Vorlesungen zum Thema „Parametrisches Entwerfen“ und „Digitale Werkzeuge“ begleitet werden. Weiteres bei der Semestereinführung am Mo, 03.04., 13 Uhr, Neubau 1 / Hörsaal 301

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Medien_Theorie
Klasse für Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie

Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis
M.A. Claudia Nitsche (LBA)
M.A. Thomas Cappellaro (AM)

Seminar

Neubau 1 / Hörsaal 301 + Raum 310
Di 13.30–15 Uhr

CP bzw. ECTS 5

Architekturtheorie „Theory Upload“

„Architektur ist immer mitschuldig“, schrieb The Avery Review, die Zeitschrift der Graduate School of Architecture, Planning and Preservation der Columbia University kurz nach der Wahl von Donald J. Trump zum 45. Präsidenten der Vereinigten Staaten, „ob mit oder ohne Trump“. „Sie war es immer gewesen“, so lautete es weiter. „Die Architektur koordiniert riesige Ausgaben (von Material und Energie); sie schreibt Formen der Arbeit fest (während ihrer Entstehung, während ihres Betriebs und aufgrund der Programme, die sie beherbergt). Architektur beteiligt sich an prominenter Stelle an der Definition von Lebensweisen, der Reichen wie der Armen, indem sie Trennlinien zwischen den Privilegierten und den Nicht-Privilegierten, den Wohlhabenden und den Nicht-Wohlhabenden wie subtil auch immer plant und zieht. Diese Komplizenschaft zu erkennen, sollte nicht zu Nihilismus (...) oder zu einer Verteidigungshaltung (...) führen, sondern eher als das Terrain verstanden werden, auf welchem wir navigieren. Diese Komplizenschaft zu benennen sowie die Ungerechtigkeiten, die sie fortsetzt, ist der erste Schritt, der es ermöglicht, sie überhaupt anzugehen. Unser Berufsstand hat bisher an dieser Aufgabe bedauerlicherweise zu wenig geleistet, doch die gegenwärtige Erschütterung (...) wird vielleicht eine stärkere Selbstverpflichtung zu einem einsichtigeren architektonischen Denken verursachen.“ Die Feststellung ist richtig: Trump ist kein Sonderfall, sondern Symptom und Symbol eines Zustands, der sich sicherlich nicht auf die USA beschränkt. Für die Theorie bedeutet dies zunächst „stocktaking“: was ist Bestand, was für neue Instrumente müssen entwickelt werden, die einem effektiven und zielsicheren Navigieren näherkommen?

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Medien_Theorie
Klasse für Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie

Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis
M.A. Thomas Cappellaro (AM)

Theoretisch-historische Semesterprojektarbeit

Neubau 1 / Raum 310
Einzelbetreuung nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS 12,5

Thema nach Wahl

Außerhalb des Vorlesungs- und Seminarbetriebs im MA-Studiengang besteht auf den Gebieten der Architekturgeschichte und –theorie die Möglichkeit, betreute Semesterprojektarbeiten durchzuführen, die von der Gewichtung her Entwurfsprojektarbeiten gleichgesetzt sind. Die Wahl des Themas ist in der Regel frei.

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Medien_Theorie
Klasse für Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie

Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis
M.A. Thomas Cappellaro (AM)

Wissenschaftliche Arbeit

Neubau 1 / Raum 310
Einzelbetreuung nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS 7,5

Thema nach Wahl

Die Klasse betreut Wissenschaftliche Arbeiten, die im Laufe des 3. Studienseesters zur Erfüllung einer für die Zulassung zur Masters-Prüfung erforderlichen Teilleistung erstellt werden müssen. Ein theoretisch-historischer Schwerpunkt der Arbeit ist dabei Voraussetzung.

Master of Arts in Architecture

Klasse für Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie

Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis

Möglichkeit zur Promotion

Neubau 1 / Raum 310
Einzelbetreuung nach Vereinbarung

Auf den Gebieten der Architekturgeschichte und Architekturtheorie besteht die Möglichkeit zur Promotion. Grundsätzlich gilt, dass der/dem Doktorandin/Doktoranden die Wahl des Themas freigestellt ist. Es ist aber ein besonderes Anliegen des Fachgebiets Dissertationsprojekte aufzunehmen, die sich thematisch vorzugsweise auf Gegenstände aus der Periode nach dem Zweiten Weltkrieg ausrichten. Dies kann die historische Aufarbeitung von Teilbereichen der Periode, die Auseinandersetzung mit einschlägigen theoretischen Diskursen und die Theorie bildende Erfassung architektonischer Ansätze und Positionen einschließen.

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Medien_Theorie
Klasse für Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie

Dr. Hannelore Paflik-Huber (LBA)

Seminar

Neubau II / Raum 208
Di 16.30–18 Uhr (Beginn 11.04.)

CP bzw. ECTS 5

Ästhetik „Einführung in die Ästhetik / Die Theorie und ihre Anwendung“

Welche ästhetischen Erkenntnisse können wir mit den künstlerischen Medien gewinnen? Gibt es die eine Ästhetik, die alle visuellen Manifestationen miteinander verbindet, die für jede bildliche Form ihre Gültigkeit hat? Was zeichnet die Künste gegenüber anderen Darstellungsweisen der Welt aus? Was unterscheidet den wissenschaftlichen Zugang zur Wirklichkeit vom ästhetischen Zugang? Was ist das Besondere an den Künsten und an der ästhetischen Erfahrung? Die sinnliche Anschauung zu analysieren und zu reflektieren und in ihrer Relevanz für die menschliche Weltorientierung herauszustellen ist der Inhalt, dem sich die Ästhetik seit jeher verschreibt. In diesem Seminar werden wir anhand von Beispielen der zeitgenössischen Kunst und Architektur diese Thesen diskutieren.

Master of Arts in Architecture

Klassenübergreifend

Andreas Langen (LBA)

AKA interdisziplinär

Neubau 1 / Raum 208
Kompaktseminar im Werkstattmonat, siehe Aushang

CP bzw. ECTS 2,5

Fotografie „Gute Fotos“

Dies hier ist besser als Facebook. Dort gibt es Milliarden neuer Fotos alle paar Tage, fast ausschließlich vollautomatisch generiert, selten geistreich. Wir machen es andersrum: Erst verstehen wie Fotografieren geht und dann Bilder machen.

An drei intensiven Tagen knacken wir die Geheimnisse der technischen Grundlagen, machen kleine Streifzüge in die Historie und üben ganz handfest die fotografische Praxis. Am Schluss steht eine Expedition in die nur vermeintliche Vorzeit des Mediums, die analoge Dunkelkammer.

Voraussetzung: Lust auf die Sache, möglichst eigenes Equipment digital und analog, Zeit an allen drei Tagen (wer den ersten verpasst, sollte die Teilnahme verschieben auf den übernächsten Werkstattmonat). Bringt zum ersten Termin bitte auch Tops und Flops: Fotos, die ihr Klasse findet (auch von anderen aufgenommen) und solche, die missraten sind. Wir schauen dann gemeinsam, ob und wie ihr bewunderten Vorbildern nacheifern könnt und welche Fehler sich künftig vermeiden lassen.

Master of Arts in Architecture

alle Schwerpunkte (nach Wahl)

Klassenübergreifend

freie Wahl des Professors/der Professorin

Wissenschaftliche Arbeit

Ort + Zeit nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS 7,5

Thema nach Wahl

Im 3. Semester MA wird die wissenschaftliche Arbeit (Pflicht) in Absprache und Betreuung mit einem Professor/einer Professorin Ihrer Wahl absolviert. Die Studierenden müssen sich frühzeitig vor Beginn des Semesters selbstständig eine/n betreuenden Professor/in suchen und das Thema / Fragestellung entsprechend vorbereiten. Anmeldung direkt beim Professor/bei der Professorin nach Wahl. Beginn der Arbeit: 03.04.

Master of Arts in Architecture

Klassenübergreifend

AKA interdisziplinär

CP bzw. ECTS 2,5

Wir bieten den Studierenden die Möglichkeit, auch in anderen Fachgebieten (innerhalb und außerhalb der Akademie) einzelne Fächer oder Kurse zu belegen. Diese sind in das Curriculum des BA- und MA-Studiengangs integriert und können von den Studierenden je nach Angebot frei gewählt werden. Angeboten werden beispielsweise Kurse in den experimentellen Laboren / Werkstätten der Akademie, u.a. der Fotokurs und theoretische Seminare.

Lehrangebot FG Architektur für andere Studiengänge

offen für alle Studiengänge aller Fachgruppen
in Kooperation mit allen Professor/innen und akademischen Mitarbeiter/innen

Prof. Dipl.-Ing. Matthias Rudolph
Prof. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz

Seminare, Stegreife, Entwurf, Vertiefung
AKA interdisziplinär

Ort + Zeit siehe Aushang

Studio „Reallabor Space Sharing“

Das Studio „Reallabor Space Sharing“ ermöglicht den Studierenden, interdisziplinär in verschiedenen Aufgabenbereichen und Formaten an dessen Realisierung mitzuarbeiten sowie sich mit freien Themen (Stegreif, Seminar, Vertiefung, Entwurf, wissenschaftliche Arbeit) in den Forschungs- und Entwicklungsprozess einzubringen. Interessierte können jederzeit bei der Projektleitung nach aktuellen Themen und Fragestellungen anfragen.

Lehrangebot FG Architektur für andere Studiengänge

offen für alle Studiengänge aller Fachgruppen
Klasse für Innovative Bau- und Raumkonzepte / Digitales Entwerfen

Dipl.-Ing. Volker Menke (AM)

Workshop
Teilnehmerzahl: begrenzt

Werkstattbau / Raum 104 (cad_lab Architektur)
Zeit siehe Aushang

„3D Rapid Prototyping“ / Einführung Makerbot

Praxisseminar: Einführung in das FDM-Fertigungsverfahren mit dem „Makerbot Replikator“. Es werden die Handhabung des 3D-Druckers und das Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen dieses Systems besprochen. Zu den weiteren Themen gehört die Bedienung der Software, wozu auch die Exporteinstellungen aus anderen Programmen zählen. Wichtig: Dieses Seminar ist Voraussetzung für die Ausleihe des 3D-Druckers. Begrenzte Teilnehmerzahl / Anmeldung erforderlich.

Lehrangebot FG Architektur für andere Studiengänge

Lehrangebot für Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt (KPO 2001 bzw. GymPO I)
Klasse für Architektur und Wohnen

Prof. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz

Seminar, Entwurf

Neubau 1 / Raum 116.1
Zeit siehe Aushang

Petite Liberté

Mit der Weiterführung des Formats „Petite Liberté“ bietet die Klasse für Architektur und Wohnen Seminararbeiten mit freier Themenwahl an. Eine wichtige Rolle des Baukünstlers/der Baukünstlerin ist

heute – vielleicht mehr als in vergangenen Jahren – mit Architekturen nicht nur auf Aufgabestellungen der Politik und des Marktes zu reagieren, sondern verstärkt auch selbst zeitgemäße Fragestellungen aufzuwerfen und zu bearbeiten. Damit ist es in der Architektur aktuell wieder möglich, den Fokus vom Auftragswerk zur freien künstlerischen Arbeit zu lenken. Die Lehrenden begleiten die Studierenden in Aufgabenfindung und Themendefinition, Forschung, Entwurf, Planung, Darstellung und Kommunikation ihrer Arbeiten. In Rücksprache besteht für die Studierenden die Möglichkeit, das frei gewählte Thema als Entwurf im Format „Grande Liberté“ (12,5 CP) zu bearbeiten. Bewerbungen mit Themenangabe und Vorarbeit per E-Mail (baukunst@abk-stuttgart.de) bis zum 10.03.

Lehrangebot FG Architektur für andere Studiengänge

Lehrangebot für Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt (KPO 2001 bzw. GymPO I)
Klasse für Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie

Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis

Vorlesung

Neubau 1 / Hörsaal 301
Mo 10–12 Uhr (Beginn 10.04.)

CP bzw. ECTS 2

Architekturgeschichte II „Architektur und Bedeutung“

Gegenstand des Vorlesungskurses ist die Einordnung von Werken der Architektur in Sinnzusammenhänge, die "über [ihre spezifische] materielle und formale Organisation" hinausgehen (Bandmann). Anhand ausgewählter Beispiele, vorzugsweise der europäischen Sakralarchitektur von der Romanik bis zum Barock, werden Probleme der Architekturikonographie und -ikonologie besprochen.

Lehrangebot FG Architektur für andere Studiengänge

Lehrangebot für Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt (KPO 2001 bzw. GymPO I)
Klasse für Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie

Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis

Vorlesung

Neubau 1 / Hörsaal 301
Di 9–11 Uhr (Beginn 11.04.)

CP bzw. ECTS 2

Architekturgeschichte IV „19. Jahrhundert“

Die Konfrontation der Architektur mit den Bedingungen der Modernität steht im Mittelpunkt dieses Vorlesungskurses: Die neuen programmatischen Anforderungen an den architektonischen Entwurf, die Entfaltung neuer technologischen Möglichkeiten im Bauwesen, die ideologischen Implikationen des Prozesses gesellschaftlicher Modernisierung, die den Ruf nach dem zeitgemäßen Stil beherrschendes Thema der ästhetischen Reflexion machten.

Lehrangebot FG Architektur für andere Studiengänge

Lehrangebot für Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt (KPO 2001 bzw. GymPO I)
Klasse für Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie

Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis

Vorlesung

Neubau 1 / Hörsaal 301
Mo 15–17 Uhr (Beginn 10.04.)

CP bzw. ECTS 2

Architekturgeschichte VI / Designgeschichte I „20. Jahrhundert II“

„Die bewusste Kaltstellung des Ästhetischen“ als Bestandteil der funktionalistischen Doktrin bildet den zeitlichen Ausgangspunkt dieses Vorlesungskurses, der die Untersuchung der Architektur unter den Diktaturen und Revolutionen einschließt und einige Perspektiven der Architektur und des Design in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts aufzeigt. Monographische Darstellungen zu Werk und Wirkung wichtiger Persönlichkeiten der Moderne runden dieses Angebot ab.